



### Dem Essener sein Wald

#### Partizipation - Fachkommunikation – BNE

In den städtischen Waldungen:

Anforderungen an eine Forsteinrichtung für städtische Wälder mit starker Erholungsnutzung

Arbeitsgruppe AG Großstadtwald NRW  
in Kooperation mit dem Kommunalen Waldbesitzerverband NRW  
Regionforstamt Ruhrgebiet 03. Dez. 2013



2003 FSC-Zertifizierung

2006-2008 Baldeney-Projekt

2010 Wille des Waldbesitzers zur Forsteinrichtung

2014-2017 Dem Essener sein Wald

2017 Grüne Hauptstadt Europas  
ÖSL-Indikatoren Wald



Externe Akteure:  
AG Großstadtwald NRW, HAWK GÖ, Ministerium, LBWuH, TU Dortmund, FH Bochum, TU Trier, FB Geoinformation, Smart City Essen, Stadtagentur, ...

## „Dem Essener sein Wald“

Ein Beispiel zur Bürgerbeteiligung der Stadt Essen (s. S. 68, 69 unter <https://www.wbv-nrw.de/publikationen/geschaeftsbericht-gwbv-nrw-2022-2023.pdf?cid=y0j>)

Im Zusammenhang mit der Entwicklung des Selbstverständnisses der Stadt Essen zur Bürgerkommune <sup>1</sup> in der ersten Dekade unseres Jahrhunderts hat sich die städtische Forstverwaltung im zugehörigen Selbstverständnis als Treuhänder des Stadtwaldes bereits 2008 mit dem ersten Bürgerbeteiligungsprozess zur Formulierung des „Willen des Waldbesitzers“ <sup>2</sup> zum Forsteinrichtungswerk auf den Weg gemacht. Als FSC-zertifizierter Forstbetrieb (seit 2003) wurde zur Verstärkung der bürgerschaftlichen Beteiligungsoption ein dauerhaftes standardkonformes Stakeholdermanagement eingerichtet. Dieses besteht aus:

- der „Bürgerhotline für Fragen, Anregungen und Beschwerden zu Wild, Waldungen und Baumpflege“,
  - der direkten Mitteilungsoption bei der Zertifizierungsgesellschaft und
  - der Beteiligungsoption nach Zulassung durch den Zertifizierer beim jährlichen FSC-Audit.
- Ergänzend werden wichtige Einzelthemen von der Forstverwaltung aufgegriffen und zur Beratung in den Arbeitskreis Wald, Natur, Freiraum gegeben. Dieser Arbeitskreis ist aus dem Prozess der Lokalen Agenda hervorgegangen und berät mit seinen Empfehlungen den für den Wald zuständigen Umweltausschuss des Rates der Stadt Essen.

### Leitbildentwicklung zum Forstbetriebswerk nach dem Orkan „ELA“

Am 9. Juni 2014 hat Essen ein katastrophales Ereignis heimgesucht. Durch den Gewittersturm "Ela" vom Pfingstmontag wurde das Grün in unserer Stadt einer starken Verwüstung ausgesetzt. Unzählige Bäume wurden geworfen oder gebrochen und stellten in der Folge eine akute Gefahr für die Bevölkerung dar.

Im Wald sind die katastrophalen Auswirkungen des Sturms besonders deutlich geworden. In vielen Bereichen sind Waldbestände komplett oder teilweise gefallen. Besonders schmerzlich ist, dass vor allem wertvolle Althölzer betroffen wurden.

Auf Grund der sehr starken Schäden wurde es erforderlich, die mittel- bis langfristige Planung für den Essener Wald neu auszurichten. Als Grundlage für die neue Forsteinrichtung musste demnach auch ein neues Leitbild für die zukünftige Waldgestaltung entwickelt werden. Zu diesem Zweck wurde der Bürgerbeteiligungsprozess „Dem Essener sein Wald“<sup>3</sup> von Grün und Gruga Essen ins Leben gerufen, der zwischen Frühjahr und Herbst 2015 öffentlich und ergebnisoffen durchgeführt wurde.

Der ergebnisoffene Bürgerbeteiligungsprozess bestand aus verschiedenen Bausteinen, die es den Stakeholdern und der Verwaltung ermöglichten, Informationen und Vorstellungen der Beteiligten auszutauschen. Die Aufgabe der Moderation bestand in der Zusammenführung der unterschiedlichen Vorstellungen in einem konsensualen, fachlich belastbaren Leitbild für das neue Forsteinrichtungswerk.

Einzelne Bausteine des Bürgerbeteiligungsprozesses waren:

- Externe professionelle Moderation durch Frau Tanja Köhler und Team
- Facharbeitsgruppe von Experten aus Verwaltung und Wissenschaft
- Stakeholder-Workshops

---

<sup>1</sup>

[https://www.vhw.de/fileadmin/user\\_upload/08\\_publikationen/verbandszeitschrift/2000\\_2014/PDF\\_Dokumente/2011/FWS\\_5\\_2011/FWS\\_5\\_11\\_Hanisch.pdf](https://www.vhw.de/fileadmin/user_upload/08_publikationen/verbandszeitschrift/2000_2014/PDF_Dokumente/2011/FWS_5_2011/FWS_5_11_Hanisch.pdf)

<sup>2</sup> s. S. 18 f.

<https://www.nabu.de/imperia/md/content/nabude/wald/130321-nabu-kommunalwaldbrochuere.pdf>

<sup>3</sup> [https://www.essen.de/dasistessen/leben\\_im\\_gruenen/\\_wald/buergerbeteiligungsprozess.de.html](https://www.essen.de/dasistessen/leben_im_gruenen/_wald/buergerbeteiligungsprozess.de.html)

- Bürgerumfrage im Wald durch Studierende der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW als Praxisprojekt während ihres Studiums durchgeführt<sup>4</sup>
- Stakeholderabfrage „Waldbilder“
- Ergebnisdokumentation<sup>5</sup>

Als Ergebnis dieses Auswertungsprozesses wurden acht Prinzipien erkannt, die für das zukünftige integrative Waldpflegekonzept relevant sind.<sup>6</sup> Die Kommunikation zu den sog. ortsbezogenen Lösungen erfolgt über das Internetportal der Stadt Essen<sup>7</sup>.

### **Dynamisches gemeinwohlerorientiertes Forsteinrichtungswerk**

Für die Umsetzung des bürgerschaftlichen Leitbildes im Forsteinrichtungswerk wurden neben den klassischen Basisdaten aus den normierten Verfahren der Stichproben- und Bestandesinventur die in Essen verfügbaren Indikatoren für die Ökosystemleistungen des Waldes integriert. Diese basieren auf dem Beitrag des Umweltministeriums anlässlich des Grüne Hauptstadtjahres 2017<sup>8</sup>.

Nach Fertigstellung der Forsteinrichtung wurden die Ergebnisse der Öffentlichkeit und den politischen Gremien vorgestellt und sind vollständig öffentlich zugänglich<sup>9</sup>.

Durch den integrativen und interdisziplinären Austausch mit der Bürgerschaft und im Kontext der fachbereichsübergreifenden Herausforderungen der Stadtgesellschaft bezüglich des Klimaschutzes und der Klimaanpassung kommt der Gemeinwohlerorientierung der städtischen Waldentwicklung im Gesamtkontext des urbanen Wald- und Baummanagements (urban forestry) eine herausragende Bedeutung zu. Flankierende Forschungsprojekte wie z.B. BaumAdapt<sup>10</sup> und TreeCop<sup>11</sup>, die Fortschrittsberichte der Grüne Hauptstadtagentur<sup>12</sup>, die Essener Nachhaltigkeitsstrategie<sup>13</sup>, zeigen die Bedeutung des Waldes im Rahmen der Stadtentwicklung.

In der fachbereichsübergreifenden und interinstitutionellen Zusammenarbeit werden aktuell neue Indikatoren und geanalytische Monitoringinstrumente zur Veränderungsdokumentation wichtiger Leistungen des urbanen Wald- und Baumbestandes erdacht und erprobt. Ergänzend zu den vorhandenen permanenten Stichprobeninventuren 2010 und 2017 sollen hierzu u.a. LaserScan(LIDAR)-basierte und KI-analytisierte digitaler Zwillinge zum Einsatz kommen.

Die verschiedenen Instrumente der Bürgerbeteiligung, ergänzt durch die regelmäßige Kommunikation mit der Stadtgesellschaft zur Leistungsentwicklungen der urbanen Wald- und Baumbestände hat wesentlich zur zukunfts-fähigen Verstetigung und Wertschätzung der forstfachlichen Verwaltungseinheiten beigetragen.

<sup>4</sup> [https://www.essen.de/dasistessen/leben\\_im\\_gruenen/\\_wald/buergerumfrage\\_wald.de.html](https://www.essen.de/dasistessen/leben_im_gruenen/_wald/buergerumfrage_wald.de.html)

<sup>5</sup>

[https://media.essen.de/media/wwwessende/aemter/67/674waldungenundbaumpflege/abschlussbericht\\_buergerbeteiligungprozess\\_wald\\_in\\_essen2015.pdf](https://media.essen.de/media/wwwessende/aemter/67/674waldungenundbaumpflege/abschlussbericht_buergerbeteiligungprozess_wald_in_essen2015.pdf)

<sup>6</sup> [https://www.essen.de/dasistessen/leben\\_im\\_gruenen/\\_wald/waldpflege.de.html](https://www.essen.de/dasistessen/leben_im_gruenen/_wald/waldpflege.de.html)

<sup>7</sup>

[https://www.essen.de/dasistessen/leben\\_im\\_gruenen/\\_wald/aktuelle\\_informationen\\_aus\\_dem\\_essener\\_wald.de.html](https://www.essen.de/dasistessen/leben_im_gruenen/_wald/aktuelle_informationen_aus_dem_essener_wald.de.html)

<sup>8</sup> [https://www.essen.de/dasistessen/leben\\_im\\_gruenen/\\_wald/oekosystemleistungen\\_im\\_wald\\_1.de.html](https://www.essen.de/dasistessen/leben_im_gruenen/_wald/oekosystemleistungen_im_wald_1.de.html)

<sup>9</sup> [https://www.essen.de/dasistessen/leben\\_im\\_gruenen/\\_wald/forsteinrichtung\\_und\\_forstbetriebswerk.de.html](https://www.essen.de/dasistessen/leben_im_gruenen/_wald/forsteinrichtung_und_forstbetriebswerk.de.html)

<sup>10</sup> [https://www.essen.de/dasistessen/leben\\_im\\_gruenen/\\_baeume\\_in\\_der\\_stadt/baumadapt\\_.de.html](https://www.essen.de/dasistessen/leben_im_gruenen/_baeume_in_der_stadt/baumadapt_.de.html)

<sup>11</sup> [https://www.essen.de/rathaus/connected\\_essen\\_1/connected\\_essen\\_treecop.de.html](https://www.essen.de/rathaus/connected_essen_1/connected_essen_treecop.de.html)

<sup>12</sup> [https://media.essen.de/media/wwwessende/aemter/0115\\_1/newsletter\\_5/sonstiges\\_1/2023-02-10\\_GHE-Fortschrittsbericht-2021-2022\\_web\\_bf.pdf](https://media.essen.de/media/wwwessende/aemter/0115_1/newsletter_5/sonstiges_1/2023-02-10_GHE-Fortschrittsbericht-2021-2022_web_bf.pdf)

<sup>13</sup> [https://webapps-extern.essen.de/magazine/essener\\_nachhaltigkeitsstrategie/](https://webapps-extern.essen.de/magazine/essener_nachhaltigkeitsstrategie/)